

مَثَل قاضی نادرست

¹و برای ایشان نیز مَثَلی آورد در اینکه می‌باید همیشه دعا کرد و کاهلی نورزید، ²پس گفت که: در شهری داوری بود که نه ترس از خدا و نه باکی از انسان می‌داشت. ³و در همان شهر بیوه زنی بود که پیش وی آمده می‌گفت: داد مرا از دشمنم بگیر. ⁴و تا مدتی بهوی اعتنا ننمود؛ ولیکن بعد از آن با خود گفت: هر چند از خدا نمی‌ترسم و از مردم باکی ندارم، ⁵لیکن چون این بیوه زن مرا زحمت می‌دهد، به داد او می‌رسم، مبدا پیوسته آمده، مرا به رنج آورد. ⁶خداوند گفت: بشنوید که این داور بی‌انصاف چه می‌گوید؟ ⁷و آیا خدا برگزیدگان خود را که شبانه‌روز بدو استغاثه می‌کنند، دادرسی نخواهد کرد، اگرچه برای ایشان دیر غضب باشد؟ ⁸به شما می‌گویم که: به زودی دادرسی ایشان را خواهد کرد. لیکن چون پسر انسان آید، آیا ایمان را بر زمین خواهد یافت؟

مَثَل یک فریسی و یک باجگیر

⁹و این مَثَل را آورد برای بعضی که بر خود اعتماد می‌داشتند که عادل بودند و دیگران را حقیر می‌شمردند: ¹⁰که دو نفر یکی فریسی و دیگری باجگیر به معبد رفتند تا عبادت کنند. ¹¹آن فریسی ایستاده، بدین‌طور با خود دعا کرد که: خدایا، تو را شکر می‌کنم که مثل سایر مردم، حریص و ظالم و زناکار نیستم و نه مثل این باجگیر. ¹²هر هفته دو مرتبه روزه می‌دارم و از آنچه پیدا می‌کنم، ده یک می‌دهم. ¹³اما آن باجگیر دور ایستاده، نخواست چشمان خود را به سوی آسمان بلند کند بلکه به سینه خود زده گفت: خدایا، بر من گناهکار تَرَجِّم فرما. ¹⁴به شما می‌گویم که: این شخص عادل کرده شده به خانه خود رفت به خلاف آن دیگر، زیرا هر که خود را برافرازد، پست گردد و هرکس خویش را فروتن سازد، سرافرازی یابد.

عیسی کودکان را برکت می‌دهد

¹⁵پس اطفال را نیز نزد وی آوردند تا دست بر ایشان گذارد. اما شاگردانش چون دیدند، ایشان را نهیب دادند. ¹⁶ولی عیسی ایشان را خوانده، گفت: بچه‌ها را واگذارید تا نزد من آیند و ایشان را ممانعت نکنید، زیرا ملکوت خدا برای مثل اینها است. ¹⁷هرآینه به شما می‌گویم هر که ملکوت خدا را مثل طفل نپذیرد، داخل آن نگردد.

Vom ungerechten Richter

¹Er sagte ihnen aber ein Gleichnis dazu, dass man allezeit beten und nicht mutlos werden solle, ²und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der fürchtete sich nicht vor Gott und scheute sich vor keinem Menschen. ³Es war aber eine Witwe in dieser Stadt, die kam zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht von meinem Widersacher! ⁴Und er wollte lange nicht. Danach aber dachte er bei sich selbst: Wenn ich mich schon vor Gott nicht fürchte und vor keinem Menschen scheue, ⁵aber weil mir diese Witwe so viel Mühe macht, will ich ihr doch Recht verschaffen, damit sie nicht zuletzt komme und mir ins Gesicht schlage. ⁶Da sprach der HERR: Hört, was der ungerechte Richter sagt! ⁷Sollte aber Gott nicht auch retten seine Auserwählten, die zu ihm schreien Tag und Nacht, und sollte er's mit ihnen in die Länge ziehen? ⁸Ich sage euch: Er wird ihnen Recht verschaffen in Kürze. Doch wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden?

Vom Pharisäer und vom Zöllner

⁹Er sagte aber zu einigen, die von sich selbst überzeugt waren, fromm zu sein, und verachteten die anderen, dies Gleichnis: ¹⁰Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, einer ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. ¹¹Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst so: Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die anderen Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner. ¹²Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich habe. ¹³Und der Zöllner stand von

حیات جاودانی و ثروتمند

¹⁸ و یکی از رؤسا از وی سؤال نموده، گفت: ای استاد، نیکو چه کنم تا حیات جاودانی را وارث گردم؟ ¹⁹ عیسی وی را گفت: از بهر چه مرا نیکو می‌گویی و حال آنکه هیچ‌کس نیکو نیست جز یکی که خدا باشد. ²⁰ احکام را می‌دانی: زنا مکن، قتل مکن، دزدی منما، شهادت دروغ مده و پدر و مادر خود را محترم دار. ²¹ گفت: جمیع اینها را از طفولیت خود نگاه داشته‌ام. ²² عیسی چون این را شنید، بدو گفت: هنوز تو را یک چیز باقی است. آنچه داری بفروش و به فقرا بده که در آسمان گنجی خواهی داشت؛ پس آمده مرا متابعت کن. ²³ چون این را شنید محزون گشت، زیرا که دولت فراوان داشت. ²⁴ اما عیسی چون او را محزون دید گفت: چه دشوار است که دولتمندان داخل ملکوت خدا شوند. ²⁵ زیرا گذشتن شتر از سوراخ سوزن آسانتر است از دخول دولتمندی در ملکوت خدا. ²⁶ اما شنوندگان گفتند: پس که می‌تواند نجات یابد؟ ²⁷ او گفت: آنچه نزد مردم محال است، نزد خدا ممکن است.

²⁸ پطرس گفت: اینک، ما همه‌چیز را ترک کرده، پیروی تو می‌کنیم. ²⁹ به ایشان گفت: هرآینه به شما می‌گویم: کسی نیست که خانه یا والدین یا زن یا برادران یا اولاد را بجهت ملکوت خدا ترک کند، ³⁰ جز اینکه در این عالم چند برابر بیاید و در عالم آینده حیات جاودانی را.

سومین پیشگویی دربارهٔ مرگ و قیام عیسی

³¹ پس آن دوازده را برداشته، به ایشان گفت: اینک، به اورشلیم می‌رویم و آنچه به زبان انبیا دربارهٔ پسر انسان نوشته شده است، به انجام خواهد رسید. ³² زیرا که او را به امت‌ها تسلیم می‌کنند و استهزا و بی‌حرمتی کرده، آب دهان بر وی انداخته، ³³ و تازیانه زده، او را خواهند کشت و در روز سوم خواهد برخاست. ³⁴ اما ایشان چیزی از این امور نفهمیدند و این سخن از ایشان مخفی داشته شد و آنچه می‌گفت، درک نکردند.

شفای یک کور توسط عیسی

³⁵ و چون نزدیک اریحا رسید، کوری بجهت گدایی بر سر راه نشسته بود. ³⁶ و چون صدای گروهی را که می‌گذشتند شنید، پرسید، چه چیز است؟ ³⁷ گفتندش، عیسی ناصری درگذر است. ³⁸ در حال

ferne, wollte auch seine Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig! ¹⁴ Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus vor jenem. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Jesus segnet die Kinder

¹⁵ Sie brachten auch die kleinen Kinder zu ihm, dass er sie anrühren sollte. Als es aber die Jünger sahen, fuhren sie sie an. ¹⁶ Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. ¹⁷ Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Der reiche Jüngling

¹⁸ Und es fragte ihn ein Oberster und sprach: Guter Meister, was muss ich tun, damit ich das ewige Leben erbe? ¹⁹ Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut außer der eine Gott. ²⁰ Du kennst die Gebote: "Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren." ²¹ Er aber sprach: Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf. ²² Als Jesus das hörte, sprach er zu ihm: Es fehlt dir noch eines. Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach! ²³ Als er aber das hörte, wurde er traurig; denn er war sehr reich. ²⁴ Als aber Jesus sah, dass er traurig geworden war, sprach er: Wie schwer

فریاد برآورده گفت: ای عیسی، ای پسر داود، بر من ترحّم فرما.³⁹ و هرچند آنانی که پیش می‌رفتند، او را نهیب می‌دادند تا خاموششود، او بلندتر فریاد میزد که: پسر داودا، بر من ترحم فرما.⁴⁰ آنگاه عیسی ایستاده، فرمود تا او را نزد وی بیاورند. و چون نزدیک شد از وی پرسیده،⁴¹ گفت: چه می‌خواهی برای تو بکنم؟ عرض کرد: ای خداوند، تا بینا شوم.⁴² عیسی به وی گفت: بینا شو که ایمانت تو را شفا داده است.⁴³ در ساعت بینایی یافته، خدا را تمجید کنان از عقب او افتاد و جمیع مردم چون این را دیدند، خدا را تسبیح خواندند.

werden die Reichen in das Reich Gottes kommen!²⁵ Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher in das Reich Gottes komme.²⁶ Da sprachen, die das hörten: Wer kann dann selig werden?²⁷ Er aber sprach: Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.

²⁸ Da sprach Petrus: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.²⁹ Er aber sprach zu ihnen: Wahrlich ich sage euch: Es ist niemand, der ein Haus verlässt oder Eltern oder Brüder oder eine Frau oder Kinder um des Reiches Gottes willen,³⁰ der es nicht vielfältig wieder empfangt in dieser Zeit, und in der zukünftigen Welt das ewige Leben.

Die dritte Leidensankündigung Jesu

³¹ Er nahm aber die Zwölf zu sich und sprach zu ihnen: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.³² Denn er wird überantwortet werden den Heiden; und er wird verspottet und misshandelt und angespuckt werden,³³ und sie werden ihn auspeitschen und töten; und am dritten Tag wird er auferstehen.³⁴ Sie aber verstanden nichts davon, und dieses Wort war ihnen verborgen, und sie erkannten nicht, was gesagt war.

Heilung eines Blinden bei Jericho

³⁵ Es geschah aber, als er sich Jericho näherte, dass ein Blinder am Weg saß und bettelte.³⁶ Als der aber das Volk hörte, das vorbeizog, forschte er, was das wäre.³⁷ Da verkündeten sie ihm, Jesus von Nazareth ginge vorüber.³⁸ Und er schrie und sprach:

Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!³⁹ Die aber vornean gingen, bedrohten ihn, er sollte schweigen. Er aber schrie viel mehr: Du Sohn Davids, erbarme dich meiner!⁴⁰ Jesus aber blieb stehen und sagte man solle ihn zu sich führen. Als er sich aber näherte, fragte er ihn⁴¹ und sprach: Was willst du, dass ich dir tun soll? Er sprach: HERR, dass ich sehen kann.⁴² Und Jesus sprach zu ihm: Sei sehend! Dein Glaube hat dir geholfen.⁴³ Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm nach und pries Gott. Und alles Volk, das es sah, lobte Gott.